

Muster zu den Verwaltungsvorschriften zur GemHV

Anlage 1
Muster zu § 76 GO

Haushaltssatzung der Gemeinde ... für das Haushaltsjahr 20..

Aufgrund des § 76 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom ... folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 20.. wird

1. im Verwaltungshaushalt
in der Einnahme auf _____ EUR
in der Ausgabe auf _____ EUR
und
2. im Vermögenshaushalt
in der Einnahme auf _____ EUR
in der Ausgabe auf _____ EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite auf _____ EUR
(alternativ: Kredite werden nicht festgesetzt.)
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf _____ EUR
(alternativ: Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.)
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf _____ EUR
(alternativ: Kassenkredite werden nicht festgesetzt.)

§ 3¹

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) _____ v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) _____ v. H.
2. Gewerbesteuer _____ v. H.

§ 4

(Hier können weitere Vorschriften aufgenommen werden, die sich auf die Einnahmen und Ausgaben und den Stellenplan des Haushaltsjahres beziehen.)

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am ... vom Landrat des Landkreises ... als allgemeiner unterer Landesbehörde (alternativ: vom Ministerium des Innern als Kommunalaufsichtsbehörde) erteilt².

....., den

Vorsitzender der Gemeindevertretung

Bürgermeister³

¹ Bei Erlass gesonderter Hebesatzungen aufgrund der Realsteuergesetze ist in der Haushaltssatzung zum Ausdruck zu bringen, dass die Hebesätze hier nur deklaratorischen Charakter haben.

² nur bei Genehmigung

³ In amtsangehörigen Gemeinden ist die Haushaltssatzung vom Vorsitzenden der Gemeindevertretung und vom Amtsdirektor zu unterzeichnen.

**Nachtragshaushaltssatzung
der Gemeinde ... für das Haushaltsjahr 20..**

Aufgrund des § 79 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom ... folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushalt werden

erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge	
EUR	EUR	gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
		EUR	EUR

1. im Verwaltungshaushalt
die Einnahmen
die Ausgaben
2. im Vermögenshaushalt
die Einnahmen
die Ausgaben

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite von bisher EUR auf EUR
(alternativ: Der bisher festgesetzte Gesamtbetrag der Kredite wird nicht geändert.)
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von bisher EUR auf EUR
(alternativ: Der bisher festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird nicht geändert.)
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite von bisher EUR auf EUR
(alternativ: Der bisher festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite wird nicht geändert.)

(alternativ: Die bisher festgesetzten Gesamtbeträge der Kredite, der Verpflichtungsermächtigungen und der Kassenkredite werden nicht geändert.)

§ 3¹

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt geändert:

Steuerart	gegenüber bisher v. H.	auf nunmehr v. H.

(alternativ: Die Steuersätze werden nicht geändert.)

§ 4

(Hier können weitere Vorschriften aufgenommen werden, die sich auf die Einnahmen und Ausgaben und den Stellenplan des Haushaltsjahres beziehen.)

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am ... vom Landrat des Landkreises ... als allgemeiner unterer Landesbehörde (alternativ: vom Ministerium des Innern als Kommunalaufsichtsbehörde) erteilt².

....., den

Vorsitzender der Gemeindevertretung

Bürgermeister³

¹ Bei Erlass gesonderter Hebesatzsätzen aufgrund der Realsteuergesetze ist in der Haushaltssatzung zum Ausdruck zu bringen, dass die Hebesätze hier nur deklaratorischen Charakter haben.
² nur bei Genehmigung
³ In amtsangehörigen Gemeinden ist die Haushaltssatzung vom Vorsitzenden der Gemeindevertretung und vom Amtsdirektor zu unterzeichnen.

Muster für die Einzelpläne

A. Verwaltungshaushalt

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 20.. ³	Erläuterungen ⁴
Nr.	Bezeichnung	20.. ¹ EUR	20.. ² EUR		
1	2	3	4	5	6

-
- ¹ Haushaltsjahr
² Vorjahr
³ Vorvorjahr
⁴ Spalte 6 kann entfallen, wenn die Erläuterungen an anderer Stelle stehen.

Muster für die Einzelpläne

B. Vermögenshaushalt

- Für die Einnahmen gilt die Kopfspalteneinteilung des Verwaltungshaushaltes.
- Für die Ausgaben gilt folgende Einteilung:

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung 20.. ³	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		Erläuterungen ^{4,5}
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 20.. ¹ EUR	Verpflichtungserm. ¹ EUR	Ausgaben 20.. ² EUR		Gesamtausgabebedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9

-
- ¹ Haushaltsjahr
² Vorjahr
³ Vorvorjahr
⁴ Spalte 9 kann entfallen, wenn die Erläuterungen an anderer Stelle stehen.
⁵ Zu den Verpflichtungsermächtigungen ist bei den „Erläuterungen“ anzugeben, wie sich die Belastung voraussichtlich auf die folgenden Jahre verteilen wird.

Muster für die Einzelpläne

C. Nachtrag zum Vermögenshaushalt
Ausgaben

Nr.	Haushalts- stelle	Neuer Haus- haltsansatz	mehr (+) oder weniger (./.) gegenüber bisherigem Ansatz	Neuer Betrag an Verpflichtungs- ermächtigungen	mehr (+) oder weniger (./.) gegenüber bisherigem Betrag an Verpflich- tungsermäch- tigungen	Investitionen und Investitionsförderungs- maßnahmen		Erläuterungen ^{1,2}
	Bezeichnung					Neuer Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Anmerkungen zu den Anlagen 4 und 4 a:

Unter Spalte 8 (bisher bereitgestellt) ist der Betrag anzugeben, der entweder durch Veranschlagung im Haushaltsplan bzw. Nachtragshaushaltsplan oder überplanmäßig bis zum In-Kraft-Treten des Haushaltsplans voraussichtlich bereitgestellt sein wird. Die Differenz zwischen den Beträgen in Spalte 7 und 8 stellt den Betrag dar, der durch den vorliegenden oder die künftigen Haushalte für die Durchführung der betreffenden Maßnahme noch bereitgestellt werden muss.

¹ Spalte 9 kann entfallen, wenn die Erläuterungen an anderer Stelle stehen.

² Zu den Verpflichtungsermächtigungen ist bei den „Erläuterungen“ anzugeben, wie sich die Belastung voraussichtlich auf die folgenden Jahre verteilen wird.

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres ¹	Voraussichtlich fällige Ausgaben ^{2,3} - 1000 EUR -			
	20..	20..	20..	20..
1	2	3	4 5	
20..
20..
20..
20..
Summe ⁴				
Nachrichtlich: im Finanzplan insgesamt vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungskredite)				

Erläuterungen:

- ¹ In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Ausgaben fällig werden.
- ² In Spalte 2 sind das dem Haushaltsjahr folgende Jahr, in Spalten 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.
- ³ Werden Ausgaben aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich der Finanzplan noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht aufzunehmen und die voraussichtlichen Kreditaufnahmen in diesen Jahren aus der besonderen Darstellung nach § 2 Abs. 2 Nr. 3, zweiter Halbsatz zu übernehmen.
- ⁴ Bei Nachtragshaushaltsplänen sollte eine weitere Zeile „Nachtrag +/- ...“ die Änderungen deutlich erkennbar machen.

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand¹ der Schulden (ohne Kassenkredite)
- in 1000 EUR -

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres ¹	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres ¹
1		
1.1		
1.2		
1.3		
1.4		
1.5		
1.6		
1.9		
2		
2.1		
2.2		
3		
3.1		
3.2		
4		
4.1		
4.2		

¹ Soll-Bestände

² wenn vorhanden, trennen nach Stadtwerken, Krankenhaus und sonstigen Sondervermögen

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand¹ der Rücklagen
- in 1000 EUR -

Art	Stand des Vorjahres ¹	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres ¹
1 Allgemeine Rücklage		
2 Sonderrücklage		
2.1		
2.2		
2.3		
2.9 Summe 2		

Nachrichtlich:

Ausgaben des Verwaltungshaushalts der letzten 3 Jahre²

20..

20..

20..

Durchschnitt der letzten 3 Jahre

hiervon 2,0 %

¹ Soll-Bestände

² Soweit möglich, sind die Jahresrechnungsergebnisse zu verwenden.

Gesamtplan
1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
EUR

Einzelplan		Haushaltsjahr (20..)			Vorjahr (20..)		Ergebnis der Jahresrechnung 20..	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpflichtungserm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Verwaltungshaushalt</u>							
0	Allgemeine Verwaltung							
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung							
2	Schulen							
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege							
4	Soziale Sicherung							
5	Gesundheit, Sport, Erholung							
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr							
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung							
8	Wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden/GV, die nach ihren öffentl. Zwecken nicht anderen Aufgabebereichen zuzuordnen ist							
9	Allgemeine Finanzwirtschaft							
0 - 9	Zusammen							
	<u>Vermögenshaushalt</u>							
0	Allgemeine Verwaltung							
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung							
2	Schulen							
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege							
4	Soziale Sicherung							
5	Gesundheit, Sport, Erholung							
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr							
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung							
8	Wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden/GV, die nach ihren öffentl. Zwecken nicht anderen Aufgabebereichen zuzuordnen ist							
9	Allgemeine Finanzwirtschaft							
0 - 9	Zusammen							
	Gesamthaushalt							

Gesamtplan
2. Haushaltsquerschnitt
EUR/EUR je Einwohner

Einwohnerzahl am 31.12. des Vorvorjahres

A: Einzelpläne 0 - 8

Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonst. Finanzeinnahmen	Personausgaben	Sächl. Verw.- u. Betriebsaufwand, weitere Finanzausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschussbedarf (Sp. 3 + 4 ./ 5 - 7)	Objektbezogene Einn. des Vmg.HH	Baumaßnahmen	Sonstige Investitionsausgaben	Verpflichtungsermächtigungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Gruppierungs-Nr.	10 - 17	20 - 22, 24 - 26, 28	40 - 46	50 - 68, 84	70 - 79	-	32 - 36	94 - 96	92, 93, 98, 991	-
00 01 89	Gemeindegorgane Rechnungsprüfung Allg. Sondervermögen										

B: Einzelplan 9

Gl.-Nr.	Aufgabenbereich	Steuern u. allg. Zuweisungen	Sonstige Finanzeinnahmen	Sonstige Finanzausgaben	Überschuss (Sp. 3 + 4 ./ 5)	Sonstige Einnahmen des Vmg.HH	Sonstige Ausgaben des Vmg.HH
1	2	3	4	5	6	7	8
	Gruppierungs-Nr.	00 - 07	20, 23, 26 - 28	47, 80 - 86, 89	-	30, 31, 36, 37	90, 91, 97, 99
90 91 92	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen, Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft Abwicklung der Vorjahre						

Gesamtplan
3. Gruppierungsübersicht

Einwohnerzahl
am 31.12. des Vorvorjahres: ...

Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 20..	
		EUR	EUR je Einwohner
	Einnahmen		
0	Steuern, allgemeine Zuweisungen		
00	Realsteuern		
000	Grundsteuer A		
001	Grundsteuer B		
003	Gewerbesteuer		
	Summe Gr. 00		
01	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer		
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer		
011,			
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer		
	Summe Gr. 01		
02, 03	Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen		
04	Schlüsselzuweisungen		
041	vom Land		
	Summe Gr. 04		
05	Bedarfszuweisungen		
051	vom Land		
052	von Gemeinden und Gemeindeverbänden		
	Summe Gr. 05		
06	Sonstige allgemeine Zuweisungen		
060	vom Bund		
061	vom Land		
062	von Gemeinden und Gemeindeverbänden		
	Summe Gr. 06		
07	Allgemeine Umlagen		
072	von Gemeinden und Gemeindeverbänden		
	Summe Gr. 07		
	Summe HGr. 0		
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb		
10	Verwaltungsgebühren		
11	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		
12	Zweckgebundene Abgaben		
	Summe Gr. 10 - 12		
13, 14, 15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		
16	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes		
160	vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen		
161	vom Land		
162	von Gemeinden und Gemeindeverbänden		
163	von Zweckverbänden u. dgl.		
164	vom öffentlichen Bereich		
165	von den kommunalen Sonderrechnungen		
166	von den sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen		
167	von den privaten Unternehmen		
168	von übrigen Bereichen		
169	Innere Verrechnung		
	Summe Gr. 16		

Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 20..	
		EUR	EUR je Einwohner
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke		
170	vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen		
171	vom Land		
172	von Gemeinden und Gemeindeverbänden		
173	von Zweckverbänden u. dgl.		
174	vom sonstigen öffentlichen Bereich		
175	von den kommunalen Sonderrechnungen		
176	von den sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen		
177	von den privaten Unternehmen		
178	von übrigen Bereichen		
	Summe Gr. 17		
	Summe HGr. 1		
2	Sonstige Finanzeinnahmen		
20	Zinseinnahmen		
200	vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen		
201	vom Land		
202	von Gemeinden und Gemeindeverbänden		
203	von Zweckverbänden u. dgl.		
204	vom sonstigen öffentlichen Bereich		
205	vom unternehmerischen und übrigen Bereich		
206			
207			
208			
209	aus Inneren Darlehen		
	Summe Gr. 20		
21	Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen		
22	Konzessionsabgaben		
	Summe Gr. 21, 22		
23	Schuldendiensthilfen		
230	vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen		
231	vom Land		
232	von Gemeinden und Gemeindeverbänden		
233	von Zweckverbänden u. dgl.		
234	vom sonstigen öffentlichen Bereich		
235	vom unternehmerischen und übrigen Bereich		
236			
237			
238			
	Summe Gr. 23		
24	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen		
25	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen		
	Summe Gr. 24, 25		
26	Weitere Finanzeinnahmen		
27	Kalkulatorische Einnahmen		
28	Zuführung vom Vermögenshaushalt		
	Summe HGr. 2		
	Summe HGr. 0 - 2		
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts		
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt		
31	Entnahmen aus Rücklagen		
32	Rückflüsse von Darlehen		
320	vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen		
321	vom Land		
322	von Gemeinden und Gemeindeverbänden		
323	von Zweckverbänden u. dgl.		

Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 20..	
		EUR	EUR je Einwohner
	324 vom sonstigen öffentlichen Bereich		
	325 } vom unternehmerischen und übrigen Bereich		
	326 }		
	327 }		
	328 }		
	Summe Gr. 32		
33	Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitaleinlagen		
34	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens		
35	Beiträge und ähnliche Entgelte		
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsmaßnahmen		
	360 vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen		
	361 vom Land		
	362 von Gemeinden und Gemeindeverbänden		
	363 von Zweckverbänden u. dgl.		
	364 vom sonstigen öffentlichen Bereich		
	365 } vom unternehmerischen und übrigen Bereich		
	366 }		
	367 }		
	368 }		
	Summe Gr. 36		
37	Einnahmen aus Krediten und Inneren Darlehen		
	370 vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen		
	371 vom Land		
	372 von Gemeinden und Gemeindeverbänden		
	373 von Zweckverbänden u. dgl.		
	374 vom sonstigen öffentlichen Bereich		
	375 von den kommunalen Sonderrechnungen		
	376 von den sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen		
	377 von den privaten Unternehmen		
	378 von den übrigen Bereichen		
	379 Innere Verrechnungen		
	Summe Gr. 37		
	Summe HG. 3		
	Gesamteinnahmen:		
	Ausgaben		
4	Personalausgaben		
	40 Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit		
	41 Dienstbezüge u. dgl.		
	42, 43 Versorgung		
	44 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung		
	45 Beihilfen und Unterstützungen		
	46 Personalnebenausgaben		
	47 Deckungsreserve für Personalausgaben		
	Summe HG. 4		
5/6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand		
	50, 51 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen und des sonstigen unbeweglichen Vermögens		
	52 Geräte-, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände und sonstige Gebrauchsgegenstände		
	53 Mieten und Pachten		
	54 Bewirtschaftung der Grundstücke, bauliche Anlagen usw.		
	55 Haltung von Fahrzeugen		
	56, 57/63 Besondere Aufwendungen für Bedienstete, weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben		
	639 Schülerfahrtkosten		

Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 20..	
		EUR	EUR je Einwohner
64, 65, 66 67	Steuern, Geschäftsausgaben u. a. Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts		
670	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen		
671	an Land		
672	an Gemeinden und Gemeindeverbände		
673	an Zweckverbände u. dgl.		
674	an sonstigen öffentlichen Bereich		
675 } 676 } 677 } 678 }	an unternehmerischen und übrigen Bereich		
679	Innere Verrechnungen		
	Summe Gr. 67		
68	Kalkulatorische Kosten		
	Summe HGr. 5/6		
7	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)		
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke		
710	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen		
711	an Land		
712	an Gemeinden und Gemeindeverbände		
713	an Zweckverbände u. dgl.		
714	an sonstigen öffentlichen Bereich		
715	an kommunale Sonderrechnungen		
716	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen		
717	an private Unternehmen		
718	an übrigen Bereich		
	Summe Gr. 71		
72	Schuldendiensthilfen		
722	an Gemeinden und Gemeindeverbände		
723	an Zweckverbände u. dgl.		
725 } 726 } 727 }	an unternehmerischen und übrigen Bereich		
728 }			
	Summe Gr. 72		
73 } 74 } 75 } 76 } 77 } 78 } 79 }	Soziale Leistungen		
	Summe HGr. 7		
8	Sonstige Finanzausgaben		
80	Zinsausgaben		
800	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen		
801	an Land		
802	an Gemeinden und Gemeindeverbände		
803	an Zweckverbände u. dgl.		
804	an sonstigen öffentlichen Bereich		
805 } 806 } 807 }	an unternehmerischen und übrigen Bereich		
808 }			
809	Innere Darlehen		
	Summe Gr. 80		

Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 20..	
		EUR	EUR je Einwohner
81	Steuerbeteiligungen		
810	Gewerbsteuerumlage		
82	Allgemeine Zuweisungen		
822	an Gemeinden und Gemeindeverbände		
823	an Zweckverbände u. dgl.		
	Summe Gr. 82		
83	Allgemeine Umlagen		
831	an Land		
832	an Landkreise		
833	an Zweckverbände u. dgl.		
834	an Ämter		
	Summe Gr. 83		
84	Weitere Finanzausgaben		
85	Deckungsreserve		
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt		
89	Abwicklung der Vorjahre		
	Summe HGr. 8		
	Summe HGr. 4 - 8		
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts		
90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt		
91	Zuführung an Rücklagen		
92	Gewährung von Darlehen		
920	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen		
921	an Land		
922	an Gemeinden und Gemeindeverbände		
923	an Zweckverbände u. dgl.		
924	an sonstigen öffentlichen Bereich		
925	}		
926	} an unternehmerischen und übrigen Bereich		
927	}		
928	}		
	Summe Gr. 92		
93	Vermögenserwerb		
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen		
932	Erwerb von Grundstücken		
935	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		
	Summe Gr. 93		
94	}		
95	} Baumaßnahmen		
96	}		
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von Inneren Darlehen		
970	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen		
971	an Land		
972	an Gemeinden und Gemeindeverbände		
973	an Zweckverbände u. dgl.		
974	an sonstigen öffentlichen Bereich		
975	}		
976	} an unternehmerischen und übrigen Bereich		
977	}		
978	}		
979	Innere Darlehen		
	Summe Gr. 97		
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen		
980	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen		
981	an Land		
982	an Gemeinden und Gemeindeverbände		
983	an Zweckverbände u. dgl.		
984	an sonstigen öffentlichen Bereich		

Gruppierungs-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsplan 20..	
		EUR	EUR je Einwohner
985	an kommunale Sonderrechnungen		
986	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen		
987	an private Unternehmen		
988	an übrige Bereiche		
	Summe Gr. 98		
99	Sonstige Ausgaben des Vermögenshaushalts		
990	Kreditbeschaffungskosten		
991	Ablösung von Dauerlasten		
992	Deckung von Fehlbeträgen		
994	Deckungsreserve für den Vermögenshaushalt		
997	Abführungen an den Erblastentilgungsfonds		
	Summe Gr. 99		
	Summe HGr. 9		
	Gesamtausgaben:		

- Anmerkungen:
1. Um die Aussagekraft der Gruppierungübersicht zu erhöhen, sind zu den Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsjahres die Zahlen des Vorjahres und der Jahresrechnung anzugeben.
 2. Beim Nachtragshaushaltsplan ist die Gruppierungübersicht um eine Veränderungsspalte (mehr oder weniger) zu ergänzen.
 3. Als Anlage zur Jahresrechnung ist die Gruppierungübersicht um die Abweichungen gegenüber dem Haushaltsplan zu ergänzen.
 4. Gemeinden mit nicht mehr als 2.500 Einwohnern können auf die in den Nummern 1 bis 3 genannten Angaben verzichten.

Gesamtplan
4. Finanzierungsübersicht
- in 1000 EUR -

Haushaltsplan 20..

A. Finanzierungssaldo		
1	Gesamteinnahmen	.....
2	Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nummern 9.1, 10.1, 11.1)	.....
3	Differenz	.....
4	Gesamtausgaben	.....
5	Ausgaben aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nummern 8, 9.2, 10.2, 11.2)	.....
6	Differenz	.....
<hr/>		
7	Saldo (Nummern 3 ./ 6)	.....
B. Besondere Finanzvorgänge		
8	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen (./.)	.....
9.1	Entnahmen aus Rücklagen	.....
9.2	Zuführungen zu Rücklagen	.....
9.3	Differenz	.....
10.1	Einnahmen aus Krediten	.....
10.2	Tilgung von Krediten	.....
10.3	Differenz	.....
11.1	Einnahmen aus Inneren Darlehen	.....
11.2	Rückzahlung von Inneren Darlehen	.....
11.3	Differenz	.....
<hr/>		
12	Saldo besondere Finanzierungsvorgänge (Nummern 8, 9.3, 10.3, 11.3)	.....
C. Nachrichtlich: Kredite vom Kreditmarkt		
13.1	Einnahmen	.....
13.2	Tilgung	.....
13.3	Saldo	.....

Anlagennachweis

Anlagengruppen ¹	Anschaffungswerte					Abschreibungen/Wertberichtigung			Restbuchwerte (Endbestand) ⁵
	Anfangsbestand	Zugang ² zu Anschaffungswerten	Abgang ²	Endstand ³	bisherige Abschreibungen	Abschreibungen im Haushaltsjahr ²	Abgang, d. h. angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge ²	Endstand ⁴	
	EUR	EUR EUR	EUR EUR			EUR	EUR	EUR		EUR
1	2	3 4 5 6				7	8	9	10
In der Regel sind mind. folgende Gruppen gesondert auszuweisen: ¹ 1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 1.1 unbebaute Grundstücke 1.2 bebaute Grundstücke 2 Betriebsanlagen u. sonst. techn. Anlagen 3 bewegliche Sachen									

Wird nicht von den Anschaffungswerten, sondern von anderen Werten (z. B. dem Wiederbeschaffungswert) abgeschrieben, so sind folgende 4 Spalten zusätzlich einzufügen:

Wiederbeschaffungswerte			
Anfangsbestand	Zugang ² zu Wiederbeschaffungswerten	Abgang ²	Endstand
EUR	EUR	EUR	EUR
2a	3a	4a	5a

¹ Vgl. § 34 Abs. 2 GemHV

² Sind Umbuchungen von einer Anlagengruppe in die andere oder Zuschreibungen vorgenommen worden, so sind sie als solche gesondert aufzuführen und zusammenzuzählen.

³ Spalten 2 + 3 ./.. 4 bzw. 2a + 3a ./.. 4a

⁴ Spalten 6 + 7 ./.. 8

⁵ Spalten 5 ./.. 9 bzw. 5a ./.. 9

**Haushaltsrechnung
EUR
Einnahmen**

Haushaltsstelle		Kasseneinnahmereste vom Vorjahr		Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr ¹			Ist-Einnahmen	Neue Kasseneinnahmereste	Soll-Einnahmen (Anordnungen auf Haushaltsansatz)	Haushaltsansatz	Mehr/Weniger Soll-Einnahmen	Neue Haushaltseinnahmereste ¹
Nr.	Bezeichnung	insgesamt	in Abgang	insgesamt	Anordnungen	in Abgang (Sp. 4 ./ 5)						
1		2	3 4		5	6	7	8	9	10	11	12

Ausgaben

Haushaltsstelle		Kassenausgabereste vom Vorjahr		Haushaltsausgabereste zum Vorjahr				Ist-Ausgaben	Neue Kassenausgabereste	Soll-Ausgaben (Anordnungen auf Haushaltsansatz)	Haushaltsansatz	Mehr/Weniger Soll-Ausgaben	Vom Mehrbetrag sind üpl. oder apl. bewilligt oder nach § 16 GemHV gedeckt	Vom Wenigerbetrag sind als neue Haushaltsausgabereste zu übertragen
Nr.	Bezeichnung	insgesamt	in Abgang	insgesamt	Anordnungen	in Abgang	ins nächste Haushaltsjahr zu übertragen							
1		2	3 4		5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

¹ nur Vermögenshaushalt

Muster
für die Haushaltsrechnung

Verkürzte Form der Haushaltsrechnung¹
EUR

Haushaltsstelle		Reste vom Vorjahr (K = Kassenreste H = Haushaltsreste)	<u>Soll-Einnahmen</u> Soll-Ausgaben ./.. Abgang von Vorjahresresten (K = Kassenreste H = Haushaltsreste) ² + Sollstellung neuer Haushaltsreste	Ist	In das folgende Jahr zu übertragende Reste (K = Kassenreste H = Haushaltsreste)	Haushaltsansatz	<u>Soll-Einnahmen</u> Soll-Ausgaben höher (+) weniger (-) als der Haushaltsansatz	üpl. oder apl. bewilligte Aus- gaben oder nach § 16 GemHV gedeckt
Nr.	Bezeichnung							
1		2	3	4	5	6	7	8

¹ Das Muster kann verwendet werden, wenn der Stand der technischen Einrichtungen es erfordert, insbesondere beim Einsatz von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen.

² Sofern die alten Reste nicht durch Gegenbuchung bereinigt werden.

Anlage 15
Muster zu § 37 GemHV

Gemeinde/Amt _____
Stadt/Landkreis _____

Haushaltsrechnung
für das Haushaltsjahr ...
Feststellung des Ergebnisses

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Verwaltungshaushalt EUR	Vermögenshaushalt EUR	Gesamthaushalt EUR
1	2	3	4	5
1	Soll-Einnahmen			
2	+ Neue Haushaltseinnahmereste			
3	./. Abgang alter Haushaltseinnahmereste			
4	./. Abgang alter Kasseneinnahmereste			
5	Summe bereinigte Soll-Einnahmen			
6	Soll-Ausgaben Darin enthalten Überschuss nach § 39 Abs. 3 Satz 2 GemHV Verm.-Haushalt _____ EUR			
7	+ Neue Haushaltsausgabereste			
8	./. Abgang alter Haushaltsausgabereste			
9	./. Abgang alter Kassenausgabereste			
10	Summe bereinigte Soll-Ausgaben			
11	Fehlbetrag			

Festgestellt: _____
(Ort, Datum)

Vermögensübersicht
- in 1000 EUR -

Aufgabenbereich Vermögensart	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Zugang	Abgang	Stand am Ende des Haushalts- jahres
1	2	3	4	5

A Vermögen nach § 36 Abs. 1 GemHV:

- 1 Forderungen des Anlagevermögens
 - 1.1 Beteiligungen sowie Wertpapiere, die die Gemeinde zum Zweck der Beteiligung erworben hat
 - 1.2 Forderungen aus Darlehen, die die Gemeinde aus Mitteln des Haushalts in Erfüllung einer Aufgabe gewährt hat
 - 1.3 Kapitalanlagen der Gemeinde in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen
 - 1.4 das von der Gemeinde in ihre Sondervermögen eingebrachte Eigenkapital
- 2 Geldanlagen
 - 2.1 Wertpapiere
 - 2.2 Einlagen bei Geldinstituten
 - 2.3 Sonstige Forderungen

B Vermögen nach § 36 Abs. 2 GemHV:
Gliederung nach Einzelplänen und Abschnitten des Haushaltsplans. Gruppierung nach den in den Anlagennachweisen ausgewiesenen Anlagegruppen

Übersicht über die Schulden
- in 1000 EUR -

Art	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Kredit-aufnahme	Sonstige Zugänge	Tilgung	Sonstige Abgänge	Stand am Ende des Haushaltsjahres
1	2	3	4	5	6	7
1 Schulden aus Krediten von						
1.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen						
1.2 Land						
1.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden						
1.4 Zweckverbänden u. dgl.						
1.5 sonstigem öffentl. Bereich						
1.6 Kreditmarkt						
1.9 Summe 1						
2 Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen						
3 Kassenkredite		-	-	-	-	
Nachrichtlich:						
4 Innere Darlehen						
4.1 aus Sonderrücklagen						
4.2 von Sondervermögen ohne Sonderrechnung						
5 Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung						
5.1 aus Krediten						
5.2 aus Vorgängen, die Kreditaufn. wirtschaftlich gleichkommen						
5.3 aus Kassenkrediten		-	-	-	-	

Übersicht über Rücklagen
- in 1000 EUR -

Art	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Zuführungen	Entnahmen	Stand am Ende des Haushaltsjahres
1 Allgemeine Rücklage				
2 Sonderrücklagen				
2.1				
2.2				
2.3				
2.9 Summe 2				

Nachrichtlich:

Ausgaben des Verwaltungshaushalts der letzten 3 Jahre

20..

20..

20..

Durchschnitt der letzten 3 Jahre!

hiervon 2,0 %

¹ Soweit möglich, sind die Jahresergebnisse zu verwenden.

Haushaltsüberwachung

Haushaltssoll: Verwaltungshaushalt/Vermögenshaushalt
 +/- Nachträge:
 Über- und außerplanmäßige
 Bewilligungen:

Haushaltsjahr:
 Haushaltsstelle:

Ansatz EUR	Datum	Ifd. Nr. der Haushaltsstelle	Bewegung		Neue Stände		
			Vormerkungen (Aufträge)	Anordnungen	Vormerkungen	Anordnungen	verfügbar
1	2	3	4	5	6	7	8

Beiblatt zur HÜL

Ermächtg. lt. HHPl:
 +/- Nachträge:
 Summe der Erm.:

Kontrolle der Verpflichtungsermächtigungen

Nachrichtlich: In den Vorjahren in Anspruch
 genommene Verpfl.-Ermäch-
 tigungen zu Lasten des
 HH-Jahres 20.. EUR
 20.. EUR
 20.. EUR
 20.. EUR

Haushaltsjahr:
 Haushaltsstelle:

Ansatz EUR	Datum	Ifd. Nr. der Haushaltsstelle	Bewegungen (Aufträge zu Lasten des Haushaltsjahres:)				Neue Stände
			20.. (1. Jahr)	20.. (2. Jahr)	20.. (3. Jahr)	20.. (4. und folg. Jahre)	
1	2	3	4	5	6	7	8

Anmerkung: Die Summe der für das 1. Jahr in Anspruch genommenen Ermächtigungen (Spalte 4) ist in der HÜL des nächsten Haushaltsjahres bei den Bewegungen vorzutragen; die Bewegungen der Spalten 5 bis 7 in die nachrichtlichen Kopfspalten der Kontrolle der Verpflichtungsermächtigungen des nächsten Haushaltsjahres.

Finanzplanung
- in 1000 EUR -

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

Lfd. Nr.	Gruppierungsnummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart ¹	20..	20..	20..	20..	20..
Einnahmen des Verwaltungshaushalts							
Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen							
	000, 001	Grundsteuern A und B					
	003	Gewerbesteuer					
	01	Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und an der Umsatzsteuer					
	02, 03	Sonstige Gemeindesteuern					
	00 - 03	Steuern zusammen					
	04 - 06	Allgemeine Zuweisungen					
	060	vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen					
	041, 051, 061	vom Land					
	062	von Gemeinden und Gemeindeverbänden					
	07	Allgemeine Umlagen					
	0	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen zusammen (Hauptgruppe 0)					
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb							
	10	Verwaltungsgebühren					
	11	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte					
	12	Zweckgebundene Abgaben					
	13, 14, 15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen					
	16, 17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Erstattungen					
	160, 170	vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen					
	161, 171	vom Land					
	162, 163, 172, 173	von Gemeinden und Gemeindeverbänden, von Zweckverbänden u. dgl.					
	164 - 168, 169, } 174 - 178 }	von übrigen Bereichen					
	1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb zusammen (Hauptgruppe 1)					
Sonstige Finanzeinnahmen							
	20	Zinseinnahmen					
	23	Schuldendiensthilfen					
	21, 22, 24 - 28	Übrige Finanzeinnahmen					
	2	Sonstige Finanzeinnahmen zusammen (Hauptgruppe 2)					
	0 - 2	Einnahmen des Verwaltungshaushaltes zusammen (Hauptgruppen 0 - 2)					

Lfd. Nr.	Gruppierungsnummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart ¹	20..	20..	20..	20..	20..
Einnahmen des Vermögenshaushalts							
30		Zuführung vom Verwaltungshaushalt					
31		Entnahmen aus Rücklagen					
32, 33, 34		Rückflüsse von Darlehen und von Kapitaleinlagen, Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und von Sachen des Anlagevermögens					
35		Beiträge und ähnliche Entgelte					
36		Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
360		vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen					
361		vom Land					
362, 363		von Gemeinden und Gemeindeverbänden, von Zweckverbänden u. dgl.					
364 - 368		von übrigen Bereichen					
37		Einnahmen aus Krediten und Inneren Darlehen					
370		vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen					
371		vom Land					
372, 373		von Gemeinden und Gemeindeverbänden, von Zweckverbänden u. dgl.					
374 - 378		von übrigen Bereichen					
379		Innere Darlehen					
3		Einnahmen des Vermögenshaushalts zusammen (Hauptgruppe 3)					
0 - 3		Summe der Einnahmen (Hauptgruppen 0 - 3)					
Ausgaben des Verwaltungshaushalts							
40 - 47		Personalausgaben (Hauptgruppe 4)					
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand							
50 - 66		Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne Gruppen 67 und 68)					
67		Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts (ohne Untergruppe 679)					
679		Innere Verrechnungen					
68		Kalkulatorische Kosten					
5/6		Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand zusammen (Hauptgruppe 5/6)					
Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)							
71, 72		Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen					
710, 720		an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen					
711, 721		an Land					
712, 713, 722, 723		an Gemeinden und Gemeindeverbände, an Zweckverbände u. dgl.					
715, 725, 716, 726		an kommunale Sonderrechnungen und sonstige öffentliche Sonderrechnungen					

Lfd. Nr.	Gruppierungsnummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart ¹	20..	20..	20..	20..	20..
	714, 717, 718, } 724, 727, 728 } 73 - 79	an übrige Bereiche Soziale Leistungen					
7		Zuweisungen und Zuschüsse zusammen (Hauptgruppe 7)					
Sonstige Finanzausgaben							
	80	Zinsausgaben					
	810	Gewerbesteuerumlage					
	82, 83	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen					
	84, 85	Übrige Finanzausgaben					
	86	Zuführung zum Vermögenshaushalt					
	892	Deckung von Fehlbeträgen (Soll-Fehlbeträge)					
8		Sonstige Finanzausgaben zusammen (Hauptgruppe 8)					
4 - 8		Ausgaben des Verwaltungshaushalts zusammen (Hauptgruppen 4 - 8)					
Ausgaben des Vermögenshaushalts							
	90	Zuführungen zum Verwaltungshaushalt					
	91	Zuführungen an Rücklagen					
	92, 98	Gewährung von Darlehen, Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen					
	920, 980	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen					
	921, 981	an Land					
	922, 982, 923, 983	an Gemeinden und Gemeindeverbände, an Zweckverbände u. dgl.					
	924 - 928, 984 - 988	an übrige Bereiche					
	93	Vermögenserwerb					
	930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen					
	932	Erwerb von Grundstücken					
	935	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens					
	94, 95, 96	Baumaßnahmen					
	97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von Inneren Darlehen					
	970	an Bund, LAF, ERP-Sondervermögen					
	971	an Land					
	972, 973	an Gemeinden und Gemeindeverbände, an Zweckverbände u. dgl.					
	974 - 978	an übrigen Bereich					
	979	Rückzahlung von Inneren Darlehen					
	992	Deckung von Fehlbeträgen (Soll-Fehlbeträge)					
	990, 991, 994, 997	Übrige Ausgaben des Vermögenshaushalts					
9		Ausgaben des Vermögenshaushalts zusammen (Hauptgruppe 9)					
4 - 9		Summe der Ausgaben (Hauptgruppen 4 - 9)					

2. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen² nach Aufgabenbereichen

Lfd. Nr.	Gliederungsnummer	Aufgabenbereiche ¹	20..	20..	20..	20..	20..
	00 - 08	Allgemeine Verwaltung					
	10 - 16	Öffentliche Sicherheit und Ordnung					
		Schulen					
	21	Grundschulen					
	22	Realschulen					
	23	Gymnasien, Kollegs (ohne gymnasiale Oberstufen an Oberstufenzentren)					
	24	Oberstufenzentren					
	27	Förderschulen/Förderklassen					
	28	Gesamtschulen					
	20, 29	Sonstiges					
	2	Epl. 2 zusammen					
		Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege					
	31	Wissenschaft, Forschung					
	35	Volksbildung					
	30, 32 - 34, 36, 37	Übriges					
	3	Epl. 3 zusammen					
		Soziale Sicherung					
	43, 46	Einrichtungen der Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge und Jugendhilfe					
	40 - 42, 44, 45, } 47 - 49 }	Übriges					
	4	Epl. 4 zusammen					
		Gesundheit, Sport, Erholung					
	51	Krankenhäuser					
	50, 54	Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens					
	55, 56, 57	Sport, Badeanstalten					
	58, 59	Übriges					
	5	Epl. 5 zusammen					
		Bau- und Wohnungswesen, Wirtschaftsförderung					
	63 - 66	Straßen					
	60, 61, 62, } 67 - 69 }	Übriges					
	6	Epl. 6 zusammen					
		Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung					
	70	Abwasserbeseitigung					
	72	Abfallbeseitigung					
	73 - 79	Übriges					
	7	Epl. 7 zusammen					

Lfd. Nr.	Gliederungsnummer	Aufgabenbereiche ¹	20..	20..	20..	20..	20..
		Wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden und Gemeindeverbände, die nach ihren öffentlichen Zwecken nicht anderen Aufgabenbereichen zuzuordnen ist					
	80 - 87	Wirtschaftliche Unternehmen					
	88, 89	Allgemeine Grund- und Sondervermögen (soweit nicht anderen Aufgabenbereichen zuzuordnen)					
	8	Epl. 8 zusammen					
	0 - 8	(Sach-)Investitionen gesamt					

¹ Auszufüllen sind alle Zeilen, zu denen eine Gliederungsnummer angegeben ist.

² Gruppierungsnummern 92, 93, 94, 95, 96, 98

Übersicht über unabweisbare Forderungen gegen Haushalte künftiger Jahre

Art der Forderung		„Rote Rücklage“¹	Umlagen von Zweckverbänden²	Verlustvorträge von Eigenbetrieben³	Tilgung von Krediten	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	Summe
Betrag zum 01.01. des HHJ⁴							
Betrag fälliger Forderungen in den Jahren	HHJ						
	1. FJ						
	2. FJ						
	3. FJ						
	4. FJ						
	5. FJ						
	6. FJ						
	7. FJ						
8. FJ							
in späteren Jahren bzw. nicht zuordenbare Forderungen⁵							

¹ Abschreibungen, kalkulatorische Zinsen und Vorauszahlungen sind dann in die „Rote Rücklage“ aufzunehmen, wenn sie abgabenrechtlich erwirtschaftet worden sind, ihre Zuführung an die allgemeine Rücklage jedoch aus haushaltsrechtlichen Gründen (z. B. Untergang im Verwaltungshaushalt) nicht erfolgen konnte. Die „Rote Rücklage“ ist also die Darstellung des Betrages der Einnahmen, die bereits erzielt, jedoch für einen anderen als den Erhebungszweck eingesetzt wurden.

² Durch die Gemeinde ist darauf zu achten, dass Zweckverbände vorerst nicht erhobene Umlagen hinsichtlich der Höhe und der voraussichtlichen zukünftigen Inanspruchnahme der Kommune hinreichend genau spezifizieren.

³ vgl. Fußnote 2

⁴ Die Zeile enthält die Summe offener Forderungen bei der „Roten Rücklage“, den nicht erhobenen Umlagen und den Verlustvorträgen. Bei Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften ist der Haftungsstand einzutragen.

⁵ Weit in der Zukunft liegende Fälligkeiten bzw. unbestimmte Fälligkeitszeiträume sollten zur Vermeidung plötzlicher Haushaltsrisiken besonders kritisch überprüft werden. Sofern die Gemeinde Einfluss auf den Dritten hat, dem die zukünftige Forderung zusteht, muss der Einfluss zur Konkretisierung der Fälligkeit geltend gemacht werden.

Freier Finanzspielraum
(EUR/1000 EUR)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gruppierungs-Nr.	Haushaltsjahr					
			20.. ¹	20..^{2}	20..^{2}	20..^{2}	20..^{2}	20.. ²
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Zuführung zum Vermögenshaushalt	86						
2	ordentliche Tilgung	97 ohne 978						
3	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	90						
4	Differenz							
5	zzgl. tilgungsbezogene Einnahmen im Vermögenshaushalt							
6	Finanzspielraum	-						
		EUR/EW ³						
7	Fehlbedarf/Fehlbetrag							
8	Differenz Zeile 6 ./ 7							

Anmerkungen:

1. Bei unausgeglichenem Verwaltungshaushalt ist ein Fehlbedarf (Fehlbetrag) bei der Ermittlung des Finanzspielraums anzugeben und abzusetzen.
2. Zur Deckung der ordentlichen Tilgung herangezogene Ersatzdeckungsmittel (tilgungsbezogene Einnahmen) im Sinne des § 1 Abs. 1 Nr. 2 bis 4 sind zu erläutern.

¹ Ergebnisse der Jahresrechnung des dem laufenden Haushaltsjahr vorangehenden Jahres

² Ansätze der Finanzplanung

³ Einwohnerzahl wie im Gesamtplan